

Du kannst alles vergessen, aber nicht dein Herz

Von Tattles

Kapitel 2: My heart still beats, as on day

Sasuke POV

Ein neues Mädchen kam in die Klasse und sagte: „Hallo, ich bin Sakura Haruno und werde ab heute auf diese Schule gehen.“ Sofort wurde ich aufmerksam und musterte sie. Sakura war hübscher geworden, aber nicht nur das. Früher, lief sie nur in Schwarz rum und jetzt hatte sie fröhliche Farben an. Ihre Haltung war Perfekt, nur ihr strahlendes Lächeln hatte sich nicht verändert.

Ihr Vater hatte es also geschafft..., sie war ein kleines perfektes Mädchen.

Ich war so in Gedanken versunken, dass ich gar nicht wahr nahm, dass ein anderes Mädchen den Raum betrat. „Hallo, ich bin Hinata Hyuga, die beste Freundin von Sakura und werde ab jetzt auch auf diese Schule gehen.“, sagte eine leise ruhige Stimme. Kurz sah ich zu ihrer Freundin, sie ist also ihre beste Freundin. Diese Hinata sah nett aus, zwar auch ein bisschen spießig, aber nett.

„Sakura setze dich bitte neben Sasuke und Hinata bitte daneben.“, sagte die Lehrerin und ich dachte nur: °Scheiße!° Klar war ich froh, dass Sakura hier war und ich sah, dass es ihr gut geht. Aber ich durfte sie nicht sehen, ihr Vater hat bestimmt nicht die Schüler kontrolliert. Er nimmt auch bestimmt nicht an, dass ich hier auf diese Schule gehe. Es war eine Schule für reiche und ihr Vater hatte ja nur mein kriminelles „Ich“ gesehen. Deswegen wusste er ja nicht, dass meine Eltern reich waren und ich mit Itachi alles geerbt hatte und Itachi mit Vaters Firma immer noch fett Kohle machte.

Narutos Eltern waren auch reich und dadurch das Itachi und seine Eltern viel arbeiten müssen, haben sie uns auf dieses Internat geschickt. Nicht schlimm, wie wir finden. Wir wohnten zusammen auf einem Zimmer und bauten seitdem auch nicht mehr so viel scheiße.

Ich merkte, wie Sakura sich neben mich setzte. Sie roch immer noch nach Kirsche. Wenigstens hatte er das nicht geändert. Ich spürte ihren Blick auf mir. Die ganze Zeit versuchte ich mich auf den Unterricht zu konzentrieren, aber es klappte nicht richtig. Ich musste auch daran denken, was passiert wenn Naruto kommt. Wenn er heute Krank ist fahr ich gleich nach der Schule zu ihm, aber wenn er nur zu spät kommt, weiß ich nicht wie er reagiert. Damals, als ich ihn erzählt habe, dass wir Sakura nie wieder

sehen, war er ausgerastet und hat gefragt wie ich das zu lassen konnte. Wie wird er jetzt reagieren, wo sie wieder da war...?

Wenn ich schon kaum ruhig bleiben konnte, und eigentlich war ich eine SEHR ruhige Person. Besonders seit Sakura weg ist... oder war. Jetzt wo sie neben mir saß, wusste ich wie sehr ich sie vermisst hatte. Mein Herz schlug wieder schneller. Ja ich war immer noch nach drei Jahren verliebt in sie. Ich liebe sie und das wird sich glaube ich nie ändern...

Trotzdem muss ich ihr hier aus den Weg gehen, ich will nicht, dass sie ihre Erinnerungen wieder kriegt. Sie sieht so glücklich aus und deswegen werde ich sie alleine lassen. Außerdem will ich nicht, dass sie ihren Vater hasst. Sie hatte doch schon ihre Mutter verloren. Ihre Mutter war bei ihrer Geburt gestorben, ich weiß noch, damals hatte es sie immer sehr belastet. Ob es immer noch so ist?

Sakura POV

Dieses Internat war einfach der Hammer! Ok, das war aber auch kein Wunder. Was erwartete man, wenn man auf ein Luxusinternat geht? Das Internat glich einem Schloss. Und unser Zimmer war einfach atemberaubend. Wie ich jetzt auf einmal auf das „unser Zimmer“ komme? Habt ihr wirklich gedacht, dass ich alleine auf ein Internat gehen würde? Ich wäre nie und niemals alleine her gekommen, wenn Hinata, meine beste Freundin, nicht mit gekommen wäre. Und es hatte nicht einmal viel Überredungskunst gebraucht. Sowohl mein als auch ihr Vater waren gleich begeistert, dass wir auf diese Schulte gehen wollten.

Und meine Klasse sah auch nicht gerade schlimm aus. Als ich mich ihr vorstellte, waren sie ziemlich nett, so, wie sie mich und Hina angelächelt haben. Naja, ein paar Ausnahmen gab es da schon. Ein rothaariges Mädchen schaute mich böse an. Aber hey, was konnte ich dafür, dass ich von den meisten Jungs angegafft und von ein paar Mädchen begeistert angeschaut wurde? Ich weiß, dass das jetzt hochnäsig klingt, ist es aber in Wirklichkeit nicht. Es war eben so. Ich wünschte mir doch auch, dass die Typen mich nicht so angafften. Aber Hina wurde auch schön angeglotzt. Bin ich wenigstens nicht die Einzige.

Nachdem wir uns vorgestellt hatten, waren Hinata und ich aufgefordert worden, uns hinzusetzen. Ich durfte mich neben einen schwarzhaarigen Jungen, der, so wie ich eben mitbekommen habe, Sasuke hieß, setzen. Und, Gott sei dank, meine beste Freundin neben mir. Aber irgendwie kam mir der Junge bekannt vor. Nicht nur vom Aussehen her sondern auch vom Namen. Ich versuchte mich zu erinnern. Ihr müsst wissen, dass ich mein Gedächtnis vor ein paar Jahren, durch einen Unfall, verloren hatte. Somit kann ich mich nicht viel an meine Vergangenheit erinnern. Aber mit einem war ich mir ganz sicher. Dieser Sasuke war ziemlich süß. Aber ich hatte auch das Gefühl, ziemlich gefährlich zu leben. Wieso? Ich spürte förmlich die giftigen Blicke, die man mir zuwarf.

Aber ich wurde das Gefühl nicht los, dass ich Sasuke wirklich schon mal gesehen hab. Ob er mich vielleicht kannte? Ich denke, dass ich langsam Hirngespinnste bekomme.

Nur weil ich mich nicht an meine Vergangenheit erinnern kann, muss es noch lange nichts heißen, wenn mir jemand möglicherweise bekannt vorkommt. Ich seufzte innerlich und konzentrierte mich wieder auf den Unterricht. Ich musste feststellen, dass wir in meiner alten Schule schon etwas weiter waren, als hier. Ich schielte zu meiner schwarz-blauhaarigen Freundin. Sie schrieb sich Notizen in ihr Heft und meldete sich ab und zu, wenn sie die Antworten schon wusste. Das war typisch meine Hina. Fleißig wie eine Biene.

Erleichtert streckte ich mich, als es endlich zur Pause klingelte und Hinata und ich auf den großen Pausenhof gingen. Die Sonne schien nur so förmlich auf uns hinab und schenkte uns Wärme. Hach, wie sehr ich den Sommer doch liebte. Auf einmal hatte ich das Gefühl, als würde ich beobachtet werden. Ich drehte mich um. Nichts. Schaute nach links, schaute nach rechts. Wieder nichts. Ich wurde langsam nervös. Hinata bemerkte meine Nervosität. „Was ist los, Saku-chan?“, fragte sie mich. Mein Kopf schnellte zu ihr. Ich setzte ein falsches Lächeln auf. „Nichts...Ich...ich wollte mich nur ein wenig umsehen.“ Ich sah, dass Hinata mir das nicht abkaufte. Aber dennoch nahm sie das einfach so hin. Und dennoch wusste ich, dass sie mich später ausquetschen würde, wie eine überreife Tomate. Das würde ein Spaß werden...für sie.

Naruto POV

Ein blondhaariger Junge rannte durch Gänge der Schule. „Mist ich komm schon wieder zu spät“, fluchte er leise vor sich hin. Er rannte als ging es um sein Leben! Aber wer würde das nicht tun, wenn die Direktorin auch noch seine Tante war.

Warum muss ich auch immer den blöden Wecker überhören

FLASHBACK

„NARUTO UZUMAKI WENN DU NICHT SOFORT AUFSTEHST, DANN GIBT'S DIE NÄCHSTEN ZWEI WOCHEN KEIN RAMEN! HAST DU GEHÖRT?!“, schrie Kushina ihren Sohn an und zerrte dabei die Decke weg. Auf einmal sprang Naruto auf, stürmte ins Badezimmer und schrie dabei „Bin ja schon wach!“ Minato der in der Küche saß hörte sich das `Gespräch` an und konnte darüber nur den Kopf schütteln.

Der blond haarige Junge lief hastig die Treppen hinunter und zog sich dabei seine Jacke an, was damit endete, dass er fast den Boden geküsst hat. In der Küche angekommen sagte er nur ein Morgen zu seinem Vater, stopfte sich sein Frühstück in den Mund, rannte weiter in den Flur, wo er sich seine Schuhe anzog und mit einem `Tschüss` aus dem Haus

FLASHBACK ENDE

Als er das Klassenzimmer erreichte, sah er noch auf die Uhr. *Zehn Minuten noch bis zur Pause. Ob sich das lohnt, jetzt noch in den Unterricht zu gehen?*, fragte sich Naruto. Er zuckte kurz mit den Schultern, bevor er an der Tür klopft. „Herein!“, konnte Naruto aus dem Klassenzimmer hören. Der blond haarige drückte die Türklinke nach unten und schob langsam die Tür auf. Vorbereitet darauf, eine Standpauke vom Lehrer zu bekommen.

Als der Uzumaki sich in der Klasse umsah, während er zum Lehrerpult ging, erblickte er kurze rosa Haare. Als er ein zweites Mal hinsah, stockt ihm der Atem. „Sa-sakura-

chan“, kam es nur stockweise und leise von Naruto, so dass es keine anderer hören konnte. Er warf einen flüchtigen Blick zu Sasuke, der nur mit dem Kopf schüttelt. Als Sensei Kakashi endlich mit seiner Predigt fertig war, läutete es gerade zur Pause. *Warum der sich auch darüber aufregt, weil ich zu spät gekommen bin. Kakashi ist doch auch nicht besser*, dachte sich Naruto wütend. Doch diese Wut verflog auch gleich als er Sakura wieder erblickte. Zielstrebig ging er auf die rosahaarige zu, doch wurde er, bevor Naruto bei ihr ankam, von Sasuke am Kragen gepackt und auf die Jungs Toilette gezogen.

Naruto sah fragend Sasuke an. "Was macht Sakura hier?"

Danke, für die vielen Kommentare ^^